Millimeterarbeit: Baptiste Babey beim Trainieren in Sursee.

Strassenbau ist Teamarbeit: Christoph Nussbaum (links) und Dario Grundbacher.

Drei Trainingstage für die Besten

Während dreier Tage bereiteten sich die Teilnehmer der Strassenbauer-Schweizer-Meisterschaft in Sursee gemeinsam auf den grossen Wettkampf vor. Dieser findet vom 17. bis 21. September in Bern statt.

Text: Matthias Forster // Fotos: zvg.

Für Pascal Studer aus Zwischenflüh BE ist klar: «Ich will gewinnen!» Der junge Strassenbauer von der Firma Walo Bertschinger AG wird im Herbst zusammen mit Sandro Leuenberger von Implenia Schweiz AG um den Schweizer Meistertitel der Strassenbauer kämpfen. Pascal Studer und Sandro Leuenberger sind jedoch nicht die einzigen mit grossen Zielen: Die übrigen Teilnehmer der Strassenbauer-Schweizer-Meisterschaft haben ganz ähnliche Ambitionen.

Insgesamt machen vierzehn junge Strassenbauer an der Meisterschaft mit. Diese findet im Rahmen der Swissskills Bern 2014 vom 17. bis 21. September in Bern statt. Chancen auf die Goldmedaille haben alle. Das hat sich an den gemeinsamen Vorbereitungstagen vom 1. bis 3. Mai an der Berufsfachschule Verkehrswegbauer in Sursee deutlich gezeigt. Offenbar haben die Schweizer Bauunternehmen ihre besten Leute ins Rennen geschickt. Verständlich, denn einen Schweizer Meister unter seinen Mitarbeitenden zu haben, ist für jedes Unternehmen eine besondere Ehre.

Informieren, trainieren und sich kennenlernen

Am Wettkampf in Bern werden die Teilnehmer knapp vier Tage Zeit haben, das verlangte Werk zu erstellen. Dabei müssen Höhe, Gefälle und Geometrie den Vorgaben des Plans auf den Millimeter genau entsprechen. Präzision ist im Strassenbau sehr wichtig. Die Besucherinnen und Besucher werden den Einbau unterschiedlicher Belagstypen – von der Natursteinpflästerung bis zum Heissasphalt – zu sehen bekommen. Diese hohen Anforderungen unter Zeitdruck und den kritischen Augen des Publikums zu erfüllen, verlangt von den Talenten viel ab.

An den Vorbereitungstagen in Sursee setzten sich die Teilnehmer intensiv mit dem Wettbewerbsobjekt auseinander. Wie die- ▸

Die Anwärter für die Meisterschaft der Strassenbauer 2014.

Wettkampftermine, weitere Infos

Die Swissskills Bern 2014 und die Strassenbauer-Schweizer-Meisterschaft finden vom 17. bis 21. September 2014 an der Bea Expo in Bern statt.

www.swissskillsbern2014.ch
www.strassenbauer.ch/meisterschaft

ses gut 30 Quadratmeter grosse Bauwerk im Herbst in Bern im Detail auszusehen hat, werden die Wettkämpfer zwar erst kurz vor Beginn der Meisterschaft erfahren. Doch wurden in Sursee bereits gewisse Details mit besonderen handwerklichen Herausforderungen besprochen und geübt. «Die zweieinhalb Tage hier in Sursee haben sich gelohnt. Jetzt wissen wir ungefähr, was im September auf uns zukommt», ist Christoph Nussbaum aus Lobsingen BE überzeugt. Er ist Strassenbauer bei der Hans Weibel AG und tritt zusammen mit Dario Grundbacher von der Gränicher AG in Huttwil BE zum Wettkampf an.

Wettkämpfe der Strassenbauer sind in der Schweiz nicht häufig: Der letzte fand vor 17 Jahren in St. Gallen während den Berufsweltmeisterschaften statt. Der Wettstreit in Bern ist also nicht nur für die aktiven Teilnehmer, sondern für die ganze Baubranche etwas Besonderes.

Strassenbau ist ein Mannschaftssport

Strassenbau auf höchstem Niveau ist nur mit einer eingespielten Crew möglich. Strassenbauer sind darum ausgesprochene Teamplayer. «Mir gefällt die Arbeit im Team. Auch darum habe ich mich damals für eine Strassenbauerlehre entschieden», erzählt Alan Buri aus La Ferrière BE von der Firma Guido Cerini et Cie. Beim Wettbewerb in Bern treten die Strassenbauer darum nicht einzeln, sondern jeweils zu zweit gegeneinander an. Einige von ihnen kannten sich bereits und hatten sich gemeinsam zur Meisterschaft angemeldet. So auch der 19-jährige Alan Buri und sein Teamkollege Baptiste Babey aus Le Noirmont JU von der Firma FMGC SA. Andere hingegen lernten sich an den Vorbereitungstagen in Sursee zum ersten Mal kennen. Die psychische Belastung durch die aussergewöhnliche Wettkampfsituation an den Swissskills ist nicht zu unterschätzen. Deshalb ist die Bedeutung eines guten Teamgeists innerhalb, aber auch unter den Zweierteams sehr gross. Die Trainingstage in Sursee waren eine ausgezeichnete Möglichkeit, einander besser kennenzulernen.

Die Baubranche in Bern

Die Umstände während des Wettkampfs in Bern haben mit dem normalen Arbeitsalltag eines Strassenbauers nicht viel gemeinsam. Am Grossanlass in Bern werden ganz besondere Bedingungen herrschen: Die Berufsleute stehen unter intensiver Beobachtung von Medien und Öffentlichkeit. Mit dieser Situation gilt es klarzukommen. An den Swissskills Bern 2014 präsentieren sich 130 verschiedene Berufe. Dabei führen rund 80 Berufe ihre Schweizer Meisterschaft durch. Erwartet werden 1000 Wettkämpfer und 200'000 Besucher aus der ganzen Schweiz. Diese Veranstaltung ist in ihrer Art neu, denn zum ersten Mal messen sich junge Talente verschiedener Berufe gleichzeitig am selben Ort. Besonders für Schulklassen der Oberstufe dürften die Swissskills einen Besuch wert sein. Wo sonst können derart viele Berufe in Aktion erlebt werden? Die Wettkämpfer und die Organisatoren freuen sich, wenn möglichst viele Besucher aus der der ganzen Schweiz am Wettbewerb mitfiebern. ■